



Konzepte des Literaturunterrichts

Textnahes Lesen

Thesen:

- Beim Konzept des textnahen Lesens steht die Unterhaltung des Lesers im Mittelpunkt.
- Das Konzept des textnahen Lesens eignet sich im besonderen Maße für die Leseförderung im Sinne des Gern-Lesens.
- Das Ideal des textnahen Lesens ist der schreibende Leser.
- Lyrische Texte sind am besten für das textnahe Lesen geeignet.

Verbindbarkeit der Konzepte?

Textnahes Lesen

Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht (hpLu)

↓
Text

↓
Schüler

↘ ↙
**Einrichtung eines textnahen Lesens
durch Methoden des hpLu?**

=

Text + Schüler

Methoden des hpLu

Methodenklassen:

- operative Verfahren: vom Fragment zum Text
- textproduktive Verfahren: vom Original zur Transformation
- bildnerisches/visuelles Gestalten
- musikalisches/akustisches Gestalten
- szenische Gestaltungen

Verbindung der Konzepte?

Diskutieren Sie mit Ihrem Partner, ob nicht auch ein handlungs- und produktionsorientierter Umgang mit Literatur ein textnahes Lesen einrichten kann.

Untersuchen Sie hierfür, welche Funktion die Beispielaufgaben

- a) für den jeweiligen Text und
- b) für die Schüler übernehmen.

Funktion für den Text

- Einlassen auf den Text/Möglichkeit einer intensiven Kontaktaufnahme (siehe G. Haas)
- Textverstehen durch genaue und intensive Auseinandersetzung:
 - 1) Auseinandersetzung mit dem literarischen Ausgangstext durch Lösung einer handlungs- oder produktionsorientierten Ausgabenstellung
 - 2) Besprechung der diesbezüglich entstandenen Schülerprodukte: Austausch von Begründungen mit Textbezug
 - 3) Vergleich der Schülerprodukte mit dem Originaltext
 - 4) Hinterfragung der Autorenlösung

Funktion für den Schüler

- Einrichtung von intensiven Lernprozessen durch die Selbsttätigkeit der Schüler
- Förderung der Imaginationskraft
- Leseförderung durch Steigerung der Lesemotivation
- Beförderung der Analysekompetenz/Hilfe für Form- und Stilanalyse
- Schaffung von Differenzerfahrungen
- Angebot von Modellen für eigenes literarisches Schreiben

Kritikpunkte am Konzept

Die Kritikpunkte wie:

- Trivialisierung der Literatur,
- Verabsolutierung der Methode,
- Fehlen einer ernsthaften Textauseinandersetzung,
- Beförderung eines unreflektierten Textumgangs,
- Abhalten vom genauen Lesen oder
- Beförderung der Spaßkultur

greifen immer dann, wenn der Aspekt der Passung **nicht** berücksichtigt wird.